

Laufsteg Bundesliga

Fußballstars inszenieren sich über schrille Outfits. Ein Neusser Promifrisör und Designer erklärt die Beweggründe der Kicker.

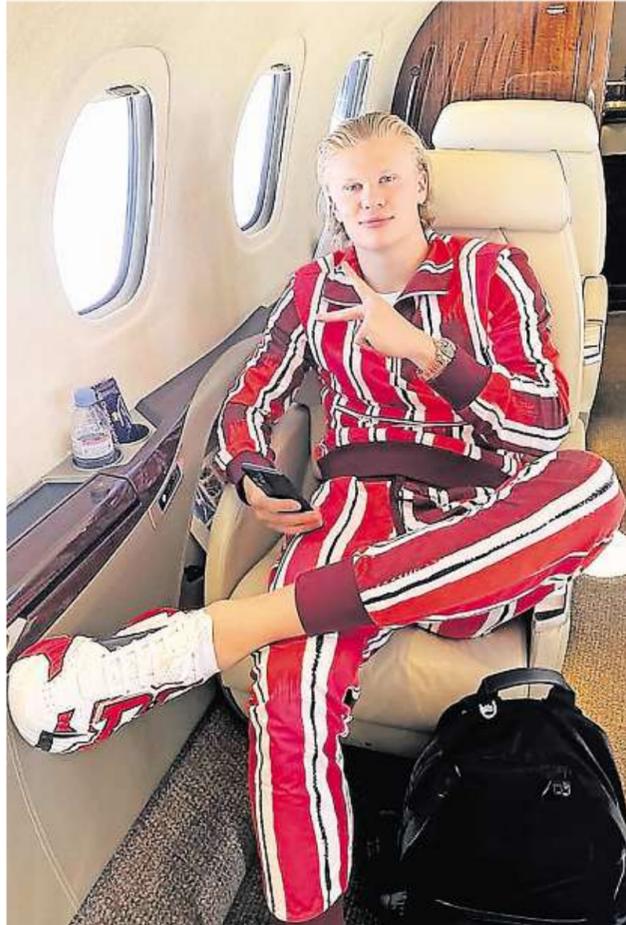
VON GIANNI COSTA

NEUSS Fußballer sind einerseits Sportler. Andererseits arbeiten sie auch in der Unterhaltungsindustrie. Ihr Körper ist ihr Kapital – zuvorderst als Hochleistungsathleten, aber eben auch als Entertainer, die Wert darauf legen, einen eigenen „Style“ auszuleben. Sie tragen Tattoos und Frisuren, letztere könnten wohl selbst einem Taifun standhalten. Ein wirkungsvoller Auftritt als Gesamtpaket – so wichtig.

Adwin Akhtar spielt seit Jahren ganz oben mit. Er ist 39 Jahre alt und gehört zu den angesagtesten Promi-Frisören des Landes. Die Fußballprofis der Region geben sich bei ihm die Klinke in die Hand. Mit seinen Stammkunden könnte man locker eine Top-Mannschaft mit gehobenen Ansprüchen auf den Rasen schicken. Matthias Ginter von Borussia Mönchengladbach lässt sich bei ihm frisieren, Zack Steffen von Manchester City oder auch Shinta Appelkamp von Fortuna Düsseldorf.

Es geht aber nicht nur um den perfekten Schnitt, sondern auch um ein Lebensgefühl. Und das hört mit den Haaren längst nicht auf. Und so kümmert sich Akhtar um mehr als den Schopf seiner Kunden. Nun hat er eine eigene Kollektion auf den Markt gebracht. Unter dem Label „GNSA Clothing“ stattet er die berühmtesten Kicker des Landes (und jene, die davon träumen es noch zu werden) mit Klamotten für den stilicheren Auftritt abseits des Rasens aus.

Akhtar, im englischen Birmingham geboren, Sohn indischer Eltern, der Vater kam in den 1970ern nach Neuss, ist ein gewiefter Unternehmer mit einem guten Gespür für neue Trends. Und er kann sich der Unterstützung seiner Kundschaft gewiss sein, die promoten seine Botschaften quasi zum Nulltarif in die Welt. Sie posten bei Instagram Fotos, auf denen Sie seine Klamotten tragen, mit Geld kann man das nur schwer aufwiegen. Seine Kollektionen heißen „Sky is the limit“, „Drop it like a Star“ und „All in or Nothing“.



BVB-Star Erling Haaland fliegt schon mal im ausgefallenen Jogginganzug von Dolce und Gabbana. FOTO: WWW.INSTAGRAM.COM/ERLING.HAALAND

Socken gibt es für 14,99 Euro, Shirts, Hoodies und Jacken gibt es von 44 bis 150 Euro. „Mir ist Nachhaltigkeit sehr wichtig“, sagt der Schöpfer. „Wir verkaufen auch eine Lebenseinstellung.“

Wie intensiv der politische Teil der Botschaft bei seinen Klienten ankommt, ist nicht überliefert. Fakt ist, dass es eine immer größere Rolle in dem Geschäft spielt, wie man sich verkauft. Cristiano Ronaldo ist eine globale Marke, mit mehr als 340 Mil-

INFO

11,5 Millionen folgen Haaland bei Instagram

Social-Media-Star Erling Haaland folgen 11,5 Millionen Nutzer bei Instagram.

Mode-Posts In der Sommerpause veröffentlichte der Norweger verstärkt Modefotos.



Graffiti auf weißem Lammfell: Nationalspieler Leroy Sané. FOTO: IMAGO



Hut ab: Der langjährige Gladbacher Profi Ibrahima Traoré. FOTO: IMAGO

lionen Followern alleine auf Instagram, lässt er sich die Haare blondieren, werden überall auf der Welt von Fans die Friseurläden gestürmt, mit dem selbigen Wunsch. Alleine durch die Trikotverkäufe von „CR7“ hat Manchester United 218 Millionen Euro bislang eingenommen.

Einer, der derzeit als neuer Superstar aufgebaut wird, ist der Norweger Erling Haaland. „Du musst als Fußballer schon Außergewöhnliches leisten, dazu reichen natürlich

nicht ein paar ausgeflippte Klamotten“, sagt Designer Akhtar. „Ronaldo oder Haaland sind außergewöhnliche Fußballer, die eben auch einen Hang dafür haben, sich anders zu kleiden.“

Die „Bild“ hatte Haaland unlängst zum „Mode-Heiland“ erkoren. Der 20-jährige Angreifer von Borussia Dortmund hatte sich in der Sommerpause in schrillen, flamingo-bunten Klamotten, meist vom Designer-Duo Dolce & Gabbana gezeigt. Jetzt nicht unbedingt der stilichere Aufschlag für den Wochenmarkt in Westfalen. Haaland würde aber selbst dort vermutlich die Fußgängerzone zu seinem Laufsteg machen. „Ich feier ihn so sehr“, sagt Akhtar. „Er hat einfach einen geilen Style. Es geht eben darum, dass jeder für sich das trägt, in dem er sich wohlfühlt. Er hat so ein Selbstbewusstsein, er lebt das.“

David Beckham ist der Vater aller Fußballer-Styler. Er ist bis heute Vorbild von Millionen Männern, die seinem Kleidungs geschmack nacheifern. Doch auch Julian Nagelsmann (Trainer des FC Bayern München) inszeniert sich an der Seitenlinie. Leroy Sané kam einmal zur Nationalmannschaft in einer Graffiti-Lammfelljacke von Balenciaga – Kostenpunkt rund 5000 Euro. „Natürlich ist manches auch ein wenig überdreht, natürlich ist nicht alles geeignet, um damit seinen Wochen-einkauf im Supermarkt zu machen“, sagt GNSA-Gründer Akhtar. „Aber diese Jungs werden von Millionen auf der Welt angehimmelt, jeder Schritt wird beobachtet. Es ist ihre Form, sich auszudrücken.“

Und so sind die begehrten Spieler inzwischen nicht nur Stammgäste in den Sportteilen, sondern in Mode-Magazinen wie „GQ“, „Men's Health“ und „Highsnobiety“. Dabei muss es nicht immer nur „verrückt sein. Englands Nationaltrainer Gareth Southgate (50) trägt beispielsweise eine elegante Weste als Markenzeichen – das dahinter stehende Unternehmen M&S konnte den Umsatz um 35 Prozent steigern in dieser Sparte.

CHIO: Österreicher Kühner siegt im Preis von Europa

AACHEN (dpa) Max Kühner hat das erste wichtige Springen beim CHIO in Aachen gewonnen. Der für Österreich startende Bayer sicherte sich am Mittwoch auf Electric Blue Platz eins im mit 200.000 Euro dotierten Preis von Europa. In der Siegerunde der besten Zwölf des ersten Durchgangs zeigte das Paar den schnellsten fehlerfreien Ritt. Zweite wurde die für Portugal startende Luciana Diniz auf

Vertigo du Desert vor dem Belgier Jerome Guery mit Eras.

Bester Deutscher war der in Belgien lebende Daniel Deuser auf Bingo, der nach einem Abwurf in der entscheidenden Runde Neunter wurde. Der 23-jährige Philipp Schulze-Toppoff aus Havixbeck kam auf Concordess nach acht Fehlerpunkten auf Rang zehn. Die anderen 15 Deutschen scheiterten im Normalparcours.

Deutsche Volleyballer scheiden aus

Beim 0:3 im EM-Viertelfinale sind die Italiener für die DVV-Herren zu stark.

OSTRAU (dpa) Die deutschen Volleyballer sind bei der Europameisterschaft im Viertelfinale nach einer klaren Niederlage gegen Italien ausgeschieden. Die Mannschaft von Bundestrainer Andrea Giani verlor am Mittwoch im tschechischen Ostrau 0:3 (13:25, 18:25, 19:25). Während die Spieler des Deutschen Volleyball-Verbandes wie schon vor zwei Jahren nach der Runde der

besten Acht die Koffer packen, trefen ihre Gegner am Samstag im polnischen Kattowitz auf Serbien, das am Dienstagabend 3:0 gegen die Niederlande gewann.

Im Duell der beiden früheren Weltmeister und Nationalteamkollegen Giani und Ferdinando De Giorgi an der Seitenlinie kauften die jungen Italiener den Deutschen in der Ostravar Aréna schnell den

Schneid ab. Starspieler Georg Grozer konnte seinem Team nicht lange helfen. Der 36-Jährige, der nach seinem Rücktritt im vergangenen Jahr im Sommer in den Nationalkader zurückgekehrt war, nahm mit Knieproblemen schon im ersten Satz auf der Bank Platz. Ohne ihren Leader, den der erst 21 Jahre alte Linus Weber vertrat, fand der EM-Zweite von 2017 nicht ins Spiel.

MELDUNGEN

MOTORSPORT

Formel-1-Chef: 2022 kein Deutschland-Rennen

BERLIN (dpa) Die Formel 1 macht auch im nächsten Jahr einen Bogen um die deutschen Rennstrecken. Es werde im Kalender für 2022 kein Rennen in Hockenheim oder am Nürburgring geben, sagte Formel-1-Chef Stefano Domenicali der „Sport Bild“. Zuletzt war die Formel 1 im Vorjahr einen Grand Prix auf dem Nürburgring gefahren, als die Rennserie wegen der Coronapandemie kurzfristig auf der Suche nach Ersatz-Gastgebern war. Das Rennen wurde als Großer Preis der Eifel ausgetragen. Einen Grand Prix von Deutschland gab es zuletzt 2019 in Hockenheim.

REITSPORT

Drei deutsche Routiniers für den Nationenpreis

AACHEN (dpa) Springreit-Bundestrainer Otto Becker hat für den Nationenpreis beim CHIO (19.30 Uhr/WDR) drei Routiniers nominiert. Den in Belgien lebenden Welttranglistenbesten Daniel Deuser mit dessen Olympia-Pferd Killer Queen, Christian Ahlmann (Mar) mit Clintrexo, Marcus Ehning (Borke) mit A La Carte sowie dazu den Team-EM-Zweiten David Will (Dagobertshausen) mit CVier. Als Ersatz ist Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Don Diarado als Ersatz vorgesehen. Das Team springen unter Flutlicht ist mit einer Million Euro dotiert.

KOMPAKT

TV-TIPPS

Handball/Sky, 18.45 bis 21 Uhr: Bundesliga Männer, 3. Spieltag: Konferenz und Einzel; u.a. MT Melsungen - Füchse Berlin.

Reiten/WDR, 20.15 bis 20.55 Uhr und 21.10 bis 22.40 Uhr: CHIO in Aachen: Springen, Preis der Nationen.

Fußball/TV Now, 18.45 bis 23 Uhr: Europa League, 1. Spieltag: u.a. Bayer Leverkusen - Ferencvaros Budapest und Eintracht Frankfurt - Fenerbahce Istanbul.

BASEBALL

EM im Piemont/Italien, Abstiegsrunde: Deutschland - Frankreich in Turin 3:2.

BASKETBALL

Champions League, Qualifikationsturnier in Tallinn/Estland, Halbfinale: Brose Bamberg - Juventus Utena/Litauen 79:83.

HANDBALL

Champions League, Gruppenphase, 1. Spieltag, Gruppe A: Meschkow Brest/Belarus - THW Kiel 30:33.

VOLLEYBALL

EM der Männer, Viertelfinale in Ostrau/Tschechien: Italien - Deutschland 3:0; Tschechien - Slowenien 0:3.

FUSSBALL

Regionalliga West, 7. Spieltag: Lippstadt 08 - SV Rödinghausen 0:2, Fortuna Düsseldorf II - Wuppertaler SV 1:2, Bonner SC - Fortuna Köln 0:2, VfB Homberg - SV Strahlen verlegt, 1. FC Köln II - Alemannia Aachen 1:3, Rot-Weiß Oberhausen - FC Wegberg-Beeck 0:0.

Dritte Liga: FSV Zwickau - Hallescher FC 2:2.

RHEINISCHE POST RP ONLINE

#mitreden

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren Schülerinnen und Schülern.

Jugendliche haben etwas zu sagen, Jugendliche haben Ideen, Jugendliche wollen #mitreden. Genau deshalb laden wir ein: Zu #mitreden – dem Debatten- und Ideenwettbewerb für Schülerinnen und Schüler in den Oberstufen weiterführender Schulen im Verbreitungsgebiet der Rheinischen Post.

Jetzt hier bewerben: rp-online.de/mitreden

#mitreden



1. Preis: 5.000 €
2. Preis: 3.000 €